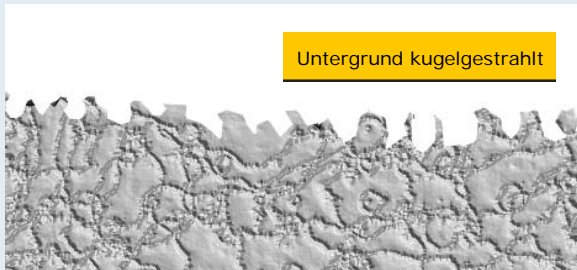
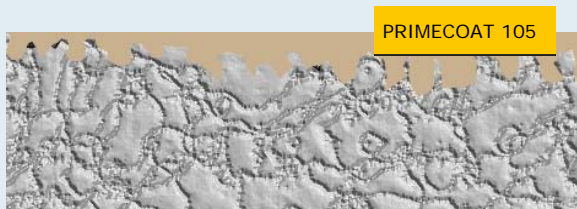


# Haftvermittler / Feuchtigkeitssperre für Estrichbeläge

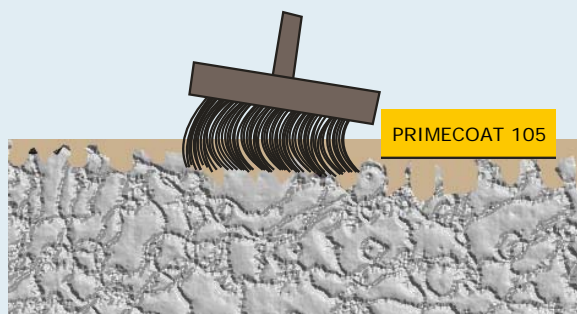
## Einbauempfehlung



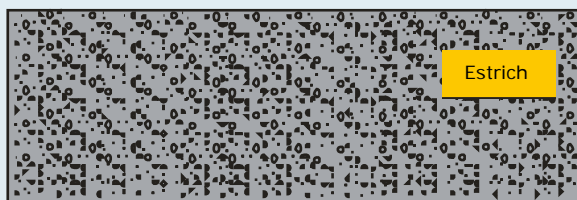
Nach dem Kugelstrahlen



Auftragen der Haftbrücke mittels Gummischieber



Einmassieren mit dem Besen



Aufbringen des Estrichs innerhalb von 15 Minuten nach dem Applizieren und einmassieren des Haftvermittlers PRIMECOAT 105

**Korrektur Einbau Nass in Nass von PRIMECOAT 100 und PRIMECOAT 105 als Haftvermittler von Zementestrich und Hartbetonbelägen. Untergrund Beton kugelgestrahlt oder gefräst.**

### Anwendungsbereiche:

Als Haftbrücke bei erhöhter Anforderung an Hartbetonbeläge. Bei Chlormagnesiumrückständen im Untergrund (von entfernten Magnesitbelägen). Bei ölkontaminierten Untergründen, nicht möglicher Nassreinigung und sehr trockenen Untergründen.

### Untergrundvorbereitung:

Kugelstrahlen oder fräsen der Betonoberflächen mit anschließender Trockenreinigung. Der Untergrund muss frei von losen Teilen, Hohlstellen, Staub und Fett sein. Bei ölkontaminierten und fettigen Untergründen empfehlen wir den gleichen Aufbau mit **PRIMECOAT 100**. Der Untergrund muss Haftzugwerte von mind. 1.5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen.

### Verarbeitung:

**PRIMECOAT 105** mittels Gummischieber bis zur vollen Benetzung auftragen und mit einem Stossbesen oder Rotationsbürste gut einmassieren. (Verbrauch ca. 0.7 bis 1.2 kg/m<sup>2</sup>) je nach Saugfähigkeit und Ebenheit des Untergrundes. Die Haftbrücke muss innerhalb 15 Minuten nach dem Applizieren (bei +20° C) mit dem erdfeuchten, nicht nassen Zementestrich belegt werden. Achtung: nicht mit der Schaufel die Haftbrücke aufkratzen. Höhere Temperaturen verkürzen und tiefere Temperaturen erhöhen die Topfzeit.

### Nutzen:

Die Haftgrundierung bewirkt eine erhöhte Haftung mit feuchtigkeitsbremsender Wirkung und schützt die Betonkonstruktion. Der Zementestrich hat höhere Haftzugwerte und es entstehen keine Hohlstellen. Die gute Haftung der Schichten untereinander gewährleistet eine hohe Sicherheit der Konstruktion.